

# Der Gang zur Urne – von der Caritas verständlich erklärt

„Warum gehst du wählen?“. Dieser Frage nimmt sich der Wohlfahrtsverband mit Video und Info-Tasche an

Von BT-Redakteurin  
Nina Ernst

**Baden-Baden – „Nicht vergessen: Am 14. 3. sind Landtagswahlen in Baden-Württemberg – wir sind dabei!“ Eine klare Aussage und Aufmunterung – sie steht am Ende eines kurzen Videos der Caritas Baden-Baden und ist an alle Klienten des Verbands gerichtet.**



## Landtagswahl

In erster Linie gehe es bei der Aktion darum, darüber zu informieren, dass die Wahl stattfindet, erläutert Agnes Lemcke vom Stadtteilzentrum Briegelacker. Das Bildmaterial für das Erklärvideo haben die Mitarbeiter der Hügelsheimer Sozialarbeit geliefert, die Stars im Filmchen sind Klienten aus den verschiedenen Bereichen des Caritasverbands. In kurzen, prägnanten Sätzen beantworten sie die Frage „Warum gehst Du wählen?“ Für Leonie Ganyou-Diefe ganz klar: Die Besucherin des Stadtteilzentrums Briegelacker wird am 14. März zur Wahlurne schrei-

ten, „damit meine Interessen vertreten werden“.

Vor der letzten großen Wahl habe die Caritas das Format „Pizza trifft Politik“ durchgeführt, blickt Sozialpädagogin Agnes Lemcke zurück. Damals hätten viele interessierte Klienten den italienischen Schmaus zusammen im Zentrum Cäcilienberg verzehrt, während Politiker von Tisch zu Tisch gegangen seien, um Rede und Antwort zu stehen. „Das hätten wir gern wieder gemacht“, sagt Lemcke, aber durch Corona ist das nicht möglich.

Agnes Lemcke ist sich aber sicher, dass viele der von der Caritas erreichten Personen stark an Politik interessiert seien, aber nicht immer den Zugang zu Wahlen oder Vorgängen in Deutschland besitzen. Viele seien ja aus politischen Gründen geflohen, und diese Menschen bewege es daher natürlich, was in ihrem neuen Heimatland vor sich gehe. „Unser Ziel ist es, die Leute zum Wählen aufzufordern“, so Lemcke, und „eine Beteiligung der Menschen zu erreichen, die sich oft nicht angesprochen fühlen.“ Denn auch das kommt im Video raus: So sagt Olaf Schädlich, ein Besucher der Tagesstätte für psychisch kranke Menschen, dass er wählen gehe, obwohl für psy-



**Deutschland am Ohr: „Ich gehe wählen, damit meine Interessen vertreten werden“, mit diesem Satz ist Leonie Ganyou-Diefe im Video zu sehen.**

Foto: Stadtteilzentrum Briegelacker

chisch Kranke nicht viel getan werde, aber „wenn wir gar nicht wählen, dann wird gar nichts getan“. So gibt die Caritas zumindest im Video den Menschen schon einmal eine Stimme.

Weiter wird im Video bildhaft erklärt, wie die Wahl samt Ablauf und Voraussetzungen funktioniert. Und eine Info-Tasche rundet das Gesamtpaket laut Agnes Lemcke ab. Darin findet sich die Broschüre „Ein-

fach wählen gehen“, die die Lebenshilfe zur Verfügung stellt. Außerdem werden in leichter Sprache – also kurz, knapp und sehr verständlich – die großen im Landtag vertretenen Parteien mit ihren Wahlprogrammen vorgestellt, dabei bekommt jede Partei dieselbe Zeilenanzahl.

Und wie kommen Video und Tasche an den Mann beziehungsweise die Frau? Die Taschen werden an alle Inter-

essierte ausgeteilt, die einzelnen Fachbereiche hätten im Vorfeld mitgeteilt, wie viel Bedarf besteht. Laut der Sozialpädagogin sind auch schon Menschen neugierig auf die Wahl, die mangels Staatsbürgerschaft noch gar keine Berechtigung zum Wählen hätten. Und das Video kann jeder anschauen, es wird ab kommender Woche auf der Homepage der Baden-Badener Caritas zu sehen sein. ♦ [www.caritas-baden-baden.de](http://www.caritas-baden-baden.de)